

Deutsches
XXXXXXXX

85
13. März 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Herrn

Dr. F. B o c k

Sehr geehrter Herr Bock!

Für Ihr Schreiben vom 7. d. Mts. danke ich Ihnen bestens. In der Zwischenzeit bemühte ich mich, die Lieferung der für das Institut angeforderten Dienstflagge „nach Möglichkeit zu beschleunigen“. Leider aber wird es nicht möglich sein, daß die Dienstflagge bis zur Einweihung des Instituts nach Rom kommen kann, denn 1) ist, da zufällig der notwendige Wollstoff nicht zur Verfügung steht, die Lieferung der Flagge frühestens im Laufe dieser Woche möglich, 2) muß die Dienstflagge mit der Kurierpost geschickt werden, so daß dadurch wieder eine Verzögerung von einigen Tagen eintritt. So leid es mir tut, muß ich Sie deshalb bitten, sich eine Dienstflagge für die Einweihungsfeierlichkeiten vorsorglicher Weise entweder bei der Deutschen Botschaft in Rom oder bei einem der dortigen wissenschaftlichen oder sonstigen Institute auszuleihen. Die Anschaffung der italienischen Flagge wird ja keine Verzögerung dadurch erleiden, da das Normalmaß der deutschen Dienstflagge einheitlich auf 3/5 m festgesetzt ist, sodaß die italienische Flagge entsprechender Größe ja schon vorher besorgt werden kann.

Die für den Umzug und die Einrichtung Ihres neuen Heims dringend notwendig gewordenen Kosten von insgesamt 31.700 Lire werden Ihnen direkt durch das Ministerium auf dem schnellsten Wege überwiesen werden.

Die notwendigen Schritte zur Überweisung der ersten Rate für das neue Rechnungsjahr (7000.-RM) sind bereits eingeleitet.

Auf Titel 26 des Haushaltsplanes werden Ihnen durch die Preussische Generalstaatskasse noch 1000.-RM angewiesen. Da die Verrechnung durch das Istituto Nazionale per i cambi con l'estero augenblicklich etwas langsam zu funktionieren scheint, so möchte ich Sie bitten, daß Sie sich in einigen Tagen vielleicht bei dem Istituto erkundigen und es zu erreichen versuchen, daß man Sie etwas bevorzugt behandelt. Von hier aus können wir auf das Istituto keinen Einfluß ausüben.